



Hamburg, 29.11.2017

Planungszeitraum Frühjahr und Herbst 2018

Projektbeschreibung

„StraÙe der Poesie“ – Von Hamburg nach Marseille und wieder zurück

Die „StraÙe der Poesie“ ist ein generationsübergreifendes, multikulturelles Poesie-Projekt im öffentlichen Raum, das bereits an unterschiedlichen Orten in Hamburg, Bremen, Weimar, Rendsburg und Paris erfolgreich umgesetzt wurde. Gleichzeitig handelt es sich um ein Projekt, das nie abgeschlossen ist und durch die Grundidee – Anwohner, Passanten, Gewerbetreibende, Künstler, Schüler, Kinder einer StraÙe werden selbst zu Poeten – immer wieder neu entsteht.

Die Schauspielerin Viola Livera hat das Poesieprojekt 2006 ins Leben gerufen. Gemeinsam mit anderen Künstlern, Kindern und Jugendlichen befragt sie Menschen im öffentlichen Raum zu ihrem persönlichen Zugang zur Poesie: „Haben Sie schon mal einen Liebesbrief geschrieben?“, „Erinnern Sie sich an ein Gedicht?“, „Gibt es einen Satz, der Sie im Leben begleitet hat?“ „Was ist für Sie die Poesie des Augenblicks?“ Die so entstehenden poetischen Begegnungen werden begleitet von einem Kameramann und einer Fotografin. Dabei entstehen kleine persönliche Filminterviews und am Ende des Projektes auch eine Fotoausstellung. Die gesammelten poetischen Sätze und Gedichte werden auf weiÙe Kopfkissenbezüge malerisch verewigt. Am Höhepunkt des Projektes, dem Poesiefesttag mit Musik, Schauspiel, Kunst und Tanz, ziert die Sammlung dieser Poesiekopfkissen das StraÙenbild – aufgehängt an einer langen Leine quer über die StraÙe gespannt, von einer Häuserwand zur gegenüberliegenden Häuserwand, wie Wäsche, die im Sonnenlicht trocknet und vom Wind bewegt wird.

Nun soll das Konzept auf europäischer Ebene zwischen Hamburg und Marseille umgesetzt werden. Marseille ist seit 1958 Partnerstadt der Freien Hansestadt Hamburg und feiert 2018 sein 60. Freundschaftsjahr. Beide Städte verbinden die Lage am Wasser und die Häfen. Hafenstädte stehen für Ankommen und Wegfahren, Abschied nehmen, Fernweh, Reise und Aufbruch. Dies sind Worte, die seit ewigen Zeiten immer wieder Poeten inspiriert haben zu neuen Gedichten.

Im Rahmen unseres geplanten europäischen Poesieprojektes gibt es ein deutsch-französisches Interviewteam, bestehend aus einer Künstlerin aus Marseille und Hamburger Schülern und einem Künstler aus Hamburg und Schülern aus Marseille. Die jeweiligen Teams, begleitet von einer Fotografin und einem Kameramann, begeben sich in Marseille und in Hamburg auf Frage- und Erkundungstour. Anschließend werden Poesiekopfkissen von Künstlern und Laien aus beiden Städten malerisch gestaltet.

Seite 1 von 2

StraÙe der Poesie / Rue de la Poésie

Ein multikulturelles, generationsübergreifendes Poesieprojekt im öffentlichen Raum
mit Poesie • Kunst • Tanz • Musik • Film

© Viola Livera • Langenfelder Damm 6 • 20257 Hamburg
T: 040-401 850 16 • M: 0170-237 87 85

livera@web.de, info@viola-livera.de, www.diedelikatzen.de/strasse-der-poesie-boizenburger-weg/



Es entwickelt sich daraus nicht nur ein Kunst- und Poesieprojekt, sondern gleichzeitig ein Austauschprogramm: Hamburger Künstler und Schüler besuchen im Frühjahr 2018 Marseille, und Künstler und Schüler aus Marseille kommen im Herbst 2018 nach Hamburg. Die deutsche und die französische Rue de la Poésie/Straße der Poesie, die geographisch weit voneinander entfernt liegen, werden durch die poetischen Brücken ihrer Bewohner zusammengeführt.

Die Organisatoren der „Straße der Poesie“ verfolgen den politischen Gedanken, dass sich das Projekt „Europa“ gerade neu definiert und wandelt. Wachstum ist endlich und Kreativität unerschöpflich. Es ist vor allem die Kultur die Brücken schafft, wo sich möglicherweise wirtschaftliche Sackgassen und politische Einbahnstraßen gebildet haben. Ein Europa des Miteinander heißt ein Europa der Vielfalt, ein Aufeinander zugehen heißt einander zuhören, eine gemeinsame Sprache sprechen heißt die individuellen Eigenschaften jedes einzelnen Landes zu respektieren. Frankreich und Deutschland galten lange als der Motor der europäischen Idee. Wir wollen diesem Motor mit unserer „Straße der Poesie/Rue de la Poésie - Hamburg/Marseille“ neue Farben geben.

Doch „Straße der Poesie“ ist noch mehr. Sie macht die Heilkraft der eigenen Worte spürbar. Worte können verletzen und trennen. Worte können aber auch aufbauen, inspirieren und versöhnen. In der Poesie drückt sich unser Sehnen nach Schönem aus. Jeder Mensch trägt dieses Verlangen in sich. Poesie stoppt für einen Augenblick das Tempo der Zeit. Sie leistet friedlichen Widerstand gegen Verhärtungen und feindselige Rhetorik. Sie schafft Brücken, wo andere Mauern errichten. Die Poesie ist die Sprache von Mensch zu Mensch. Sie ist die Mutter der Literatur, sagte ein Pariser Buchverkäufer. Sie sei unser aller Landessprache, sagte eine Schülerin aus Rendsburg.

Das länderübergreifende Zusammenspiel im Mikrokosmos einer Straße fördert die Kommunikation zwischen den Städten und ihren Menschen, legt den Fokus auf das, was die Teilnehmer eint und inspiriert. Menschen zusammenbringen, sich gegenseitig kennenlernen, eine Partnerschaft neu beleben – diese Signale möchte das Konzept „Straße der Poesie“ senden und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich pflegen.

Mit poetischen Grüßen
Viola Livera